



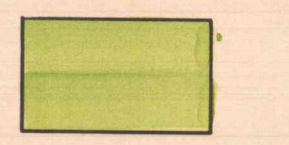


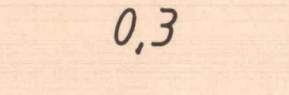
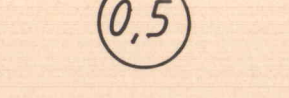



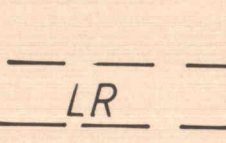


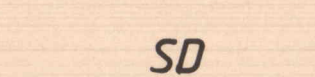

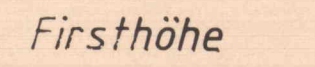
Bebauungsplan Nr. 52 "Hövelstraße"

Festsetzungen gem. § 9 BauGB

-  Grenze des Geltungsbereiches
-  allgemeines Wohngebiet
Ausnahmen gem. § 4 (3) BauNVO sind unzulässig
-  Baugrenze
-  überbaubare Grundstücksfläche
-  nicht überbaubare Grundstücksfläche
-  Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
-  offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
-  Grundflächenzahl
-  Geschosflächenzahl
-  Straßenverkehrsfläche
-  Straßenbegrenzungslinie
-  von Hindernissen $\geq 0,6$ m freizuhaltende Sichtfläche

-  öffentliche Grünfläche
-  Zweckbestimmung: Parkanlage
-  Bindung für den Erhalt von Bäumen
-  Anpflanzen von Bäumen (Pflanzgebot)
-  Fläche mit Bindung für den Erhalt von Bäumen und Stäuchern
-  Fläche für Wald
-  Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde (Abwasser)

Festsetzungen gem. § 9(4) BauGB in Verb. mit § 86(4) BauO NW

-  Dachform: Satteldach, Krüppelwalmdach zweihüftiges Pultdach
-  vorgeschriebene Firstrichtung
-  Firsthöhe
zulässige Firsthöhe: max. 9,50 m über FOK Erdgeschoss (Fertigboden)

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 FAX: 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 u. 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen - Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monate in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSchG NW).



Rechtsgrundlagen:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666 / SGV NW S. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.1995 (GV NW S. 1198)

§§ 2 u. 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.1996 (BGBl. I. S. 1189), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch das Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz (IWG) vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466)

§ 86 Abs. 1 u. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (Landesbauordnung BauONW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218, SGV NW 232)

§ 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Wickede (Ruhr) vom 27.12.1979 in der Fassung der 12. Änderung vom 26.03.1996

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981. Die Festsetzungen der städtebaulichen Planung sind geometrisch eindeutig.

Werl, den

(Juchheim)
öff. best. Vermessungsingenieur

Der Bebauungsplan ist gem. § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches am 23.06.1998 beschlossen worden. Der Beschluss ist entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Wickede (Ruhr) am 25.06.1998 ortsüblich bekanntgemacht worden.

W. König (König) Bürgermeister
A. Schulte-Klopffowski (Schwarzkopf) Ratsmitglied
S. Schwarzkopf (Schwarzkopf) Schriftführer

Wickede (Ruhr), den 18.08.1998

H. Martens (Martens) Gemeindedirektor

Auf Beschluss des Rates der Gemeinde Wickede (Ruhr) vom 23.06.1998 ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung am 25.06.1998 durch eine Auslegung der Plankonzeption nebst Begründung in der Zeit vom 06.07.1998 bis 07.08.1998 einschließlich erfolgt.

Wickede (Ruhr), den 29.12.1998

H. Martens (Martens) Gemeindedirektor

Auf Beschluss des Rates der Gemeinde Wickede (Ruhr) vom 03.11.1998 hat der Bebauungsplan gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 23.11.1998 bis 23.12.1998 einschließlich öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Wickede (Ruhr) am 06. u. 07.11.1998 bekanntgemacht worden.

Wickede (Ruhr), den 29.12.1998

H. Martens (Martens) Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Wickede (Ruhr) hat in seiner Sitzung am 23.02.1999 den Bebauungsplan gem. § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.

W. König (König) Bürgermeister
A. Schulte-Klopffowski (Schwarzkopf) Ratsmitglied
S. Schwarzkopf (Schwarzkopf) Schriftführer

Wickede (Ruhr), den 24.03.1999

H. Martens (Martens) Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 19. und 20.03.1999 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Der Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung liegen während der Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Wickede (Ruhr), den 24.03.1999

H. Martens (Martens) Gemeindedirektor